

# Niederschrift

## über die 7. Sitzung des Stadtrates von Freystadt

Gremium:	<b>Stadtrat</b>
Sitzung am:	<b>Dienstag, den 04. November 2014</b>
Sitzungsort:	<b>Knabenschule Freystadt, Marktplatz 30</b>
Sitzungsraum:	<b>Sitzungssaal</b>
Sitzungsbeginn:	<b>19.00 Uhr</b>
Sitzungsende:	<b>21.30 Uhr</b>

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben**

**Schriftführer:** \_\_\_\_\_

**1. Bürgermeister:** \_\_\_\_\_

<b>Gremium:</b>	<b>Stadtrat</b>
<b>Sitzungstag:</b>	<b>04. November 2014</b>

## Teilnehmerverzeichnis

Nr.	Name	Vorname	Funktion	stimmberechtigt	anwesend	Bemerkung
1.	Dorr	Alexander	1. Bürgermeister	ja	ja	
2.	Schiener	Rudolf	2. Bürgermeister	ja	ja	bis TOP 7
3.	Schick	Roswitha	3. Bürgermeister	ja	ja	
4.	Engelmann	Markus	Stadtrat	ja	ja	
5.	Ferschl	Anton	Stadtrat	ja	ja	
6.	Gerngroß	Hans	Stadtrat	ja	ja	
7.	Großhauser	Renate	Stadträtin	ja	nein	entschuldigt
8.	Großhauser	Stefan	Stadtrat	ja	ja	
9.	Großhauser	Xaver	Stadtrat	ja	ja	
10.	Hackner	Robert	Stadtrat	ja	ja	
11.	Kerl	Johann	Stadtrat	ja	ja	
12.	Köbler	Alfred	Stadtrat	ja	ja	
13.	Lebherz	Lukas	Stadtrat	ja	ja	
14.	Lehmeier	Josef	Stadtrat	ja	ja	
15.	Otto-Greiner	Eva	Stadträtin	ja	ja	
16.	Penkala	Matthias	Stadtrat	ja	ja	
17.	Pietsch	Thomas	Stadtrat	ja	ja	
18.	Regensburger	Stephan	Stadtrat	ja	ja	
19.	Schöll	Hans	Stadtrat	ja	ja	
20.	Schöll	Ludwig	Stadtrat	ja	ja	
21.	Seitz	Fabian	Stadtrat	ja	ja	
22.	Gerngroß	Andreas	Ortssprecher	nein	ja	
23.	Herrler	Michael	Ortssprecher	nein	ja	
24.	Schlirf	Robert	Ortssprecher	nein	ja	ab TOP 2
25.	Schmid	Michael	Ortssprecher	nein	nein	entschuldigt
26.	Schuster	Karl	Ortssprecher	nein	ja	bis TOP 4
27.	Erntl	Josef	Verwaltung	nein	ja	
28.	Kraus	Andreas	Schriftführer	nein	ja	
29.	Meixner	Klaus	Verwaltung	nein	ja	
30.	Popp	Willibald	Verwaltung	nein	ja	
31.	Trost	Reinhard	Verwaltung	nein	ja	

<b>Gremium:</b>	<b>Stadtrat</b>
<b>Sitzungstag:</b>	<b>04. November 2014</b>

# Tagesordnung

## Öffentlicher Teil:

- 1. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 07. Oktober 2014**
- 2. Martini-Schule**
  - a) Bericht über die Entwicklung der Schülerzahlen
  - b) Bericht über die Ganztags-, Ferien- und Mittagsbetreuung
  - c) Vorstellung Raumkonzept
  - d) Anmeldung der Sanierung zur Förderung
- 3. Kindertageseinrichtungen in der Großgemeinde**  
Bericht über die Kindergartensituation
- 4. Errichtung von Windkraftanlagen in der Gemarkung Burggriesbach**  
Antrag der Fa. SRE Bau und Betriebs GmbH & Co. KG, Beratung und Beschluss
- 5. Internationale Handelsabkommen TTIP, CETA, TiSA**  
Beratung und Beschluss über die Position der Stadt Freystadt
- 6. Bestellung eines/r Kulturreferenten/in**
- 7. Freystadt-App**  
Vorstellung der aktualisierten Version
- 8. Öffentlicher Personennahverkehr**  
Bericht über den Weiterbetrieb und Bezuschussung der VGN-Linie 527 (Freystadt – Mörsdorf – Ebenried – Regionalbahnhof Allersberg)
- 9. Verschiedenes**
  - a) Städtebauförderung; Anmeldung für das Programmjahr 2015
  - b) Stellungnahmen zum neuen Entwurf der Stromtrasse
  - c) Defekte Beleuchtung in der Berchinger Straße
  - d) Errichtung von weiteren Zebrastreifen in der Berchinger Straße
  - e) Breitband-Einweihung; Teilnahme von Stromtrassengegnern
  - f) Längsparkplätze in der Berchinger Straße
  - g) Beschädigung der Flurwege aufgrund Oberbauverstärkung
  - h) Sanierung der Kirche/ des Kriegerdenkmals in Rohr

## Nichtöffentlicher Teil:

<b>Gremium:</b>	<b>Stadtrat</b>
<b>Sitzungstag:</b>	<b>04. November 2014</b>

Vor Sitzungsbeginn fand um 18.00 Uhr ein Ortstermin bezüglich der Besichtigung des angekauften Stadlmann-Hauses am Treffpunkt Marktplatz 47 statt.

Herr Bürgermeister eröffnete die Sitzung um 19.00 Uhr. Er begrüßte die erschienenen Mitglieder des Stadtrates und stellte fest, dass die Ladung zur Sitzung frist- und formgerecht erfolgt ist. Einwendungen gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

## Öffentlicher Teil:

### 1. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 07. Oktober 2014

#### **Sach- und Rechtslage:**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 07. Oktober 2014 wurde den Mitgliedern des Stadtrates vorab per Post übersandt. Sie ist deshalb bekannt.

#### **Beschluss:**

Der Stadtrat erkennt die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 07. Oktober 2014 als richtig und vollständig an.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Gremiumsmitglieder	Anwesende	Für den Beschluss	Gegen den Beschluss
21	20	20	0

### 2. Martini-Schule

#### a) Bericht über die Entwicklung der Schülerzahlen

#### **Sach- und Rechtslage:**

Der Mittelschulverbund Berggau-Freystadt-Mühlhausen hat im laufenden Schuljahr 2014/2015 folgende Klassen- und Schülerzahlen:

Mittelschule	2014/2015		2013/2014	
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen
Berggau (mit M 9 / keine R 6)	73	4	80	4
Freystadt (mit 5 G, 6 G, 7 G, M 8, M 10)	197	9	206	10
Mühlhausen (mit M7 / keine R 5)	70	4	83	4
<b>Gesamt</b>	<b>340</b>	<b>17</b>	<b>369</b>	<b>18</b>

Die Schülerzahlen in den gemeindlichen Schulen betragen:

	2014/2015		2013/2014	
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen
<b>Grundschule Burggriesbach</b>	<b>71</b>	<b>4</b>	<b>70</b>	<b>4</b>
<b>Martini-Grundschule</b>	<b>225</b>	<b>10</b>	<b>240</b>	<b>11</b>

<b>Gremium:</b>	<b>Stadtrat</b>
<b>Sitzungstag:</b>	<b>04. November 2014</b>

- Freystadt	133	6	150	7
- Mönning	92	4	90	4
<b>Mittelschule Freystadt</b>	<b>197</b>	<b>9</b>	<b>206</b>	<b>10</b>
<b>Gesamt</b>	<b>493</b>	<b>23</b>	<b>516</b>	<b>25</b>

Die Schüler der Mittelschule teilen sich auf folgende Gemeinden des Schulsprenghels auf:

<b>Gemeinde</b>	<b>5</b>	<b>5 G</b>	<b>6</b>	<b>6 G</b>	<b>7</b>	<b>7 G</b>	<b>8</b>	<b>8 G</b>	<b>M9</b>	<b>Gesamt</b>
Freystadt	20	15	21	13	11	14	19	10	13	136
Berggau	4	2			2			2	7	17
Sengenthal				1	2				4	7
Mühlhausen		4		7	8	8		6	4	37
<b>Gesamt</b>	<b>24</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>23</b>	<b>22</b>	<b>19</b>	<b>18</b>	<b>28</b>	<b>197</b>

Insgesamt 56 Schüler (Vorjahr 41) aus dem Gemeindegebiet besuchen eine Schule im Schulverbund:

	<b>Berggau</b>		<b>Mühlhausen</b>			<b>Gesamt</b>
	<b>R 9</b>	<b>M 10</b>	<b>R7</b>	<b>M 8</b>	<b>R 9</b>	
- Aßlschwang		1	1			2
- Burggriesbach		1			1	2
- Forchheim		1	1			2
- Frettenshofen					1	1
- Freystadt	1	6	3	4	5	19
- Großberghausen				1		1
- Höfen						
- Kittenhausen						
- Lauterbach						
- Michelbach		1		1		2
- Mönning	5	1	5			11
- Mörsdorf			1	1		2
- Oberndorf		1				1
- Ohausen				1		1
- Richthof		1				1
- Rohr		2	1			3
- Rothenhof						
- Sondersfeld						
- Sulzkirchen		1		2	2	5
- Thannhausen					2	2
- Thundorf			1			1
<b>Gesamt</b>	<b>6</b>	<b>16</b>	<b>13</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>56</b>

Der Stadtrat nimmt von der Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen Kenntnis.

<b>Gremium:</b>	<b>Stadtrat</b>
<b>Sitzungstag:</b>	<b>04. November 2014</b>

b) Bericht über die Ganztags-, Ferien- und Mittagsbetreuung

**Sach- und Rechtslage:**

**Offene Ganztagsbetreuung**

Die seit dem Schuljahr 2010/2011 angebotene offene Ganztagsbetreuung ab der 5. Klasse nutzen derzeit 15 Schüler mit einer Gruppe. Die Betreuung erfolgt von Montag bis Donnerstag von 13.00 bis 16.00 Uhr.

Die offene Ganztagsbetreuung wird wie folgt genutzt:

	<b>Schüler</b>		
	<b>2014/2015</b>	<b>2013/2014</b>	<b>2012/2013</b>
4 Tage	15	16	16
3 Tage	-	-	-
2 Tage	-	2	-
<b>Gesamt</b>	<b>15</b>	<b>18</b>	<b>16</b>

Die Betreuung erfolgt durch den Kooperationspartner „Die Rummelsberger“. Angeboten wird in der offenen Ganztagsbetreuung eine Hausaufgabenbetreuung, Freizeitangebote und sonstige Bildungs- und Förderangebote.

**Gebunde Ganztagsklasse**

Zum Schuljahr 2011/2012 wurde mit dem Aufbau eines gebundenen Ganztagszuges ab der 5. Klasse begonnen. Die vier Klassen (5. bis 8. Jahrgangsstufe) werden von Schülern aus folgenden Gemeinden besucht:

<b>Gemeinde</b>	<b>Gebundene Ganztagsklasse</b>			
	<b>5. Jgst.</b>	<b>6. Jgst.</b>	<b>7. Jgst.</b>	<b>8. Jgst.</b>
Freystadt	15	13	11	10
Berggau	2	-	2	-
Sengenthal	-	1	2	2
Mühlhausen	4	7	8	6
<b>Gesamt</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>23</b>	<b>18</b>

**Mittagessen**

Die Mittagsverpflegung, die in der Zeit von 13.00 bis 14.00 Uhr angeboten wird, wird vom Cateringservice Schöll aus Pyrbaum geliefert. Sie beinhaltet ein Hauptgericht, eine Nachspeise und ein alkoholfreies Getränk (0,3 l) zum Preis von max. 3,60 EUR/Tag. Zurzeit werden täglich ca. 80 Essen gebucht.

Der Stadtrat nimmt vom Bericht der Ganztagsbetreuung Kenntnis.

**Mittagsbetreuung**

Im Schuljahr 2013/2014 waren an der Martini-Schule Freystadt durchschnittlich 36 Kinder für das Betreuungsangebot von 11.20 bis 14.00 bzw. 14.20 Uhr angemeldet. Den Ausgaben von 28.981,17 EUR (Personalkosten der Betreuerinnen) standen Einnahmen von 20.310,00 EUR gegenüber. Einnahmen sind die Zu-

<b>Gremium:</b>	<b>Stadtrat</b>
<b>Sitzungstag:</b>	<b>04. November 2014</b>

schüsse des Staates mit 9.969,00 EUR und die Elternbeiträge mit 10.341,00 EUR. Das Defizit betrug somit 8.671,17 EUR.

An der Grundschule Burggriesbach waren im Schuljahr 2013/2014 durchschnittlich 15 Kinder für das Betreuungsangebot von 11.00 bis 14.00 Uhr angemeldet. Den Ausgaben von 12.851,84 EUR (Personalkosten der Betreuerin) standen Einnahmen von 7.008,00 EUR gegenüber. Einnahmen sind die Zuschüsse des Staates mit 3.323,00 EUR und die Elternbeiträge mit 3.685,00 EUR. Das Defizit betrug somit 5.843,84 EUR.

Im Schuljahr 2013/2014 nutzen an der Martini-Schule Freystadt derzeit 36 Kinder in 3 Gruppen das Angebot. Die Betreuungszeiten wurden beibehalten, wobei zwischen drei und fünf Betreuungstagen gewählt werden kann. Als Betreuerinnen sind Frau Christoph-Motz, Frau Münch, Frau Hawa und Frau Harrer tätig. Zu den Stoßzeiten werden die Betreuerinnen von Frau Fischer und Frau Zeise stundenweise unterstützt.

An der Grundschule Burggriesbach nutzen im Schuljahr 2014/2015 derzeit 20 Kinder das Angebot. Die Betreuungszeiten wurden beibehalten, wobei zwischen drei, vier und fünf Betreuungstagen gewählt werden kann. Betreuerin ist Frau Bauer, die eigenverantwortlich für den Ablauf Sorge trägt. Nachdem die Zahl der zu betreuenden Kinder in Burggriesbach stark angestiegen ist, wird eine Betreuungskraft stundenweise gesucht.

Die monatlichen Elternbeiträge für die Mittagsbetreuung betragen seit 2009/2010 für

3 Tage bis 14.00 Uhr:	20,00 EUR
3 Tage bis 14.20 Uhr:	24,00 EUR
5 Tage bis 14.00 Uhr:	30,00 EUR
5 Tage bis 14.20 Uhr:	36,00 EUR

Der Stadtrat nimmt vom Bericht der Mittagsbetreuung an den gemeindlichen Schulen Kenntnis.

### **Ferienbetreuung**

Im Schuljahr 2012/2013 wurde an der Martini-Grundschule Freystadt erstmals eine Ferienbetreuung in den Pingst- und Sommerferien angeboten.

Seither wird eine Ferienbetreuung jeweils in den Herbstferien, den Oster- und Pfingstferien (jeweils die 1. Ferienwoche) und den Sommerferien (1., 2. und letzte Ferienwoche) angeboten. Die Betreuungszeit ist jeweils von 07.30 Uhr bis 14.00 Uhr.

Zur Abfrage eines weiteren Betreuungsbedarfes (in den restlichen Ferienwochen - außer Weihnachtsferien) wird demnächst an alle Eltern (auch der Vorschulkinder der Kindertageseinrichtungen) eine Umfrage gestartet.

Die Teilnehmerzahl erreicht meistens gerade nur die Mindestzahl von 6 zu betreuenden Kindern. Der Elternbeitrag beträgt 6,00 EUR/Tag.

Der Stadtrat nimmt vom Bericht der Ganztags-, Ferien- und Mittagsbetreuung Kenntnis.

- c) Vorstellung Raumkonzept
- d) Anmeldung der Sanierung zur Förderung

### **Sach- und Rechtslage:**

Die Tagesordnungspunkte wurden aufgrund Krankheit des Architekten zurückgestellt. Herr Bürgermeister informierte, dass geplant ist, den „74er-Bau“ zu sanieren. Die Regierung der Oberpfalz setzt für eine Förderung der Maßnahme voraus, dass die Martini-Schule ein Gesamtkonzept für die Schulhäuser in Freystadt und Mönning vorlegt. Als Vorlage bot die Regierung ein abstraktes Raumkonzept an, das eine Höchstfläche pro Schüler vorsieht. Eine Förderung von kleineren Schulhäusern ist nur bei eigenständigen Schulen möglich.

<b>Gremium:</b>	<b>Stadtrat</b>
<b>Sitzungstag:</b>	<b>04. November 2014</b>

Der Förderantrag ist bis zum 30.11.2014 zu stellen. Die Beratung und der Beschluss sollen in der nächsten Sitzung am 24.11.2014 erfolgen.

Diskutiert wurde, in die Planung Konzepte einzubauen, die zukünftig benötigt werden, wie z.B. Lehrerarbeitsplätze, Meditationsräume, Theater, usw. Wenn dadurch der Platz in Freystadt geringer wird, sollen die Klassenräume nach Möning verlagert werden. Ebenfalls soll das auf dem Schulgrundstück befindliche ehem. Schwesternhaus in das Konzept z.B. Gruppenräume, Mittagsbetreuung mit einbezogen werden. Gefordert wurde die zukünftigen Schülerzahlen vorzulegen. Die Ferienbetreuung soll dauerhaft angeboten werden. Hierfür könnte ein Sozialpädagoge angestellt werden.

Herr Bürgermeister antwortete, dass die Vorschläge mit aufgenommen werden sollen. Eine Kostenschätzung eines Neubaus des Schulhauses Möning soll vorgelegt werden. Ebenfalls können die Schülerzahlen in der nächsten Sitzung bekanntgegeben werden. Die Nachfrage an der Ferienbetreuung ist gering. Die Bedarfzahlen sind aufgrund der längerfristigen Urlaubsplanung der berufstätigen Eltern schon früh bekannt.

### 3. Kindertageseinrichtungen in der Großgemeinde

Bericht über die Kindertagesituation

---

#### Sach- und Rechtslage:

Vorgelegt und erläutert wurde die Zusammenstellung der in den einzelnen Kindertagesstätten gebuchten Betreuungsangebote und deren zeitliche Abstufung.

Von den vorhandenen 286 zur Verfügung stehenden Betreuungsplätzen in den vier Kindergärten und drei Kinderkrippen sind rechnerisch 295 Betreuungsplätze im Kindergartenjahr 2014/2015 beansprucht, wobei insgesamt 257 Kinder betreut werden. Die Kindertagesstätten sind wie folgt belegt:

	Anzahl Gruppen	Vorhandene Plätze	Belegte Plätze	Anzahl Kinder
Kindergarten Freystadt	4	100	102	78
Kindergarten Möning	2	50	47	40
Kindergarten Sulzkirchen	2	50	60	60
Kindergarten Thannhausen	2	50	58	51
Kinderkrippe Freystadt	1	12	12	12
Kinderkrippe Sulzkirchen	1	12	7	7
Kinderkrippe Thannhausen	1	12	9	9
<b>Gesamt</b>	<b>13</b>	<b>286</b>	<b>295</b>	<b>257</b>

Aufteilung der betreuten Kinder:

Jahr	2013/2014	2014/2015
Regelkinder (3 Jahre bis Einschulung)	186	189
Schulkinder	3	8
Kinder mit Migrationshintergrund	21	19
0 bis unter 3 Jahre alt	33	31
Kinder mit Behinderung	6	10
<b>Gesamt</b>	<b>249</b>	<b>257</b>



<b>Gremium:</b>	<b>Stadtrat</b>
<b>Sitzungstag:</b>	<b>04. November 2014</b>

Der Stadtrat nimmt von der Kindergartensituation Kenntnis.

#### **4. Errichtung von Windkraftanlagen in der Gemarkung Burggriesbach**

Antrag der Fa. SRE Bau und Betriebs GmbH & Co. KG, Beratung und Beschluss

---

##### **Sach- und Rechtslage:**

Hingewiesen wurde auf den Antrag der Firma SRE Bau- und Betriebs GmbH & Co.KG zum Bau und Betrieb des Windpark Burggriesbach, bestehend aus drei Anlagen auf den Grundstücken Fl.Nrn. 562, 563 und 579 der Gemarkung Burggriesbach. Die Gesamthöhe der Windräder soll 199,95 m und die Nabenhöhe 140 m betragen. Die Entfernungen zu den benachbarten Ortsteilen der Gemeinden Freystadt und Berching betragen zwischen 1.280 m und 1.885 m.

Bereits in der Sitzung vom 06.12.2011 wurde der Standort vorgestellt. Da die Entfernung zur nächsten Bebauung größer als 1.000 m war, stand der Stadtrat der geplanten Windkraftanlage im Bereich des Staatswaldes bei Burggriesbach positiv gegenüber. Die Abstimmung erfolgte einstimmig.

In der Sitzung vom 04.06.2013 wurde eine Stellungnahme zur Änderung der Verordnung über den „Naturpark Altmühltal“ zur Ordnung der Windkraftnutzung durch Festsetzung eines Zonierungskonzepts für die Errichtung von Windkraftanlagen abgegeben. Das Zonierungskonzept sah den ganzen Bereich um Burggriesbach als Tabuzone für die Errichtung von Windkraftanlagen vor. Die Stadt Freystadt beantragte, dass der geplante Standort für die Errichtung von Windkraftanlagen im Staatsforst Burggriesbach nochmals geprüft wird und dieser Bereich als Prüfzone ausgewiesen wird, da keine Beeinträchtigungen gesehen wurden. Die Zustimmung erfolgte mit 13 gegen 6 Stimmen. Dieser Antrag wurde vom Bezirk abgelehnt.

Ein vom Antragsteller eingereichter Antrag auf Vorbescheid wurde vom Landratsamt abgelehnt. Gegen die Ablehnung und die Fortschreibung des Geltungsbereiches Naturpark Altmühltal wurde Klage beim Verwaltungsgericht eingelegt. Da erneut ein Antrag eingereicht wurde, wurde die Stadt Freystadt vom Landratsamt bis zum 28.11.2014 aufgefordert eine Stellungnahme hierzu abzugeben.

Begleitet wird der Antrag mit der bevorstehenden Gesetzesänderungen (Länderöffnungsklauseln, Abstandsregelung 10 H), die eine Privilegierung nur innerhalb dieser Höhen erlauben. Mögliche Ausnahmen können die Gemeinden mittels einer Bürgerbeteiligung beantragen.

Eine rege Diskussion über die grundsätzliche Erfordernis und Nutzen von Windkraftanlagen und der Beteiligung der Gemeinde Berching fand statt. Vorgeschlagen wurde, die Entscheidung zurückzustellen. In der nächsten Stadtratssitzung und in den Bürgerversammlungen soll die Maßnahme thematisiert werden.

#### **5. Internationale Handelsabkommen TTIP, CETA, TiSA**

Beratung und Beschluss über die Position der Stadt Freystadt

---

##### **Sach- und Rechtslage:**

Das gemeinsame Positionspapier der kommunalen Spitzenverbände zu internationalen Handelsabkommen und kommunalen Dienstleistungen wurde den Mitgliedern des Stadtrates mit der Sitzungseinladung übersandt.

Diskutiert wurde, dass nur einer Positivliste, in der nicht-liberalisierte Bereiche der Daseinsvorsorge nicht erwähnt werden dürfen, zugestimmt werden soll.

##### **Beschluss:**

Der Stadtrat schließt sich dem Positionspapier der kommunalen Spitzenverbände zu internationalen Handelsabkommen und kommunalen Dienstleistungen an. Es wird nur einer Positivliste, in der nicht-liberalisierte Bereiche der Daseinsvorsorge nicht erwähnt werden sollen zugestimmt.

<b>Gremium:</b>	<b>Stadtrat</b>
<b>Sitzungstag:</b>	<b>04. November 2014</b>

### **Abstimmungsergebnis:**

Gremiumsmitglieder	Anwesende	Für den Beschluss	Gegen den Beschluss
21	20	20	0

## **6. Bestellung eines/r Kulturreferenten/in**

---

### **Sach- und Rechtslage:**

Herr Dr. Friedrich Schattenhofer übte seit 1989 das Amt des Kulturreferenten ehrenamtlich aus. Seit dieser Zeit wurde von Ihm hervorragende Arbeit im kulturellen Bereich geleistet. Kulturelle Höhepunkte sind die Veranstaltungen Klassik im Spital, Freystädter Konzerttage, Mit Musik in den Frühling, Kunst im Turm und die Kammermusikabende.

Herr Dr. Schattenhofer möchte das Amt nicht weiter fortführen. Herr Bürgermeister schlägt Frau Dr. Irmgard Kellendorfer vor, da sie Verbindungen zur Kulturszene hat und in Vorgesprächen Ideen für neue kulturelle Aktivitäten vorgebracht hätte.

Vorgeschlagen wurde, dass in der nächsten Sitzung Frau Dr. Kellendorfer ihre Ideen vorstellt und anschließend die Bestellung beschlossen werden soll.

## **7. Freystadt-App**

Vorstellung der aktualisierten Version

---

### **Sach- und Rechtslage:**

Herr Bürgermeister bat Herrn Reinhard Trost, über die aktualisierte Version der Freystadt-App zu berichten. Herr Trost erläuterte, dass eine erste Version der Freystadt-App in diesem Jahr veröffentlicht wurde. Zu dieser Version hatte er einige Änderungswünsche, die kostenlos und bereits fast vollständig eingebaut wurden.

Aktualisiert wurden die Bereiche Gewerbe, Termine, Aktuelles, Gesundheit und ... Mehr. Im Gewerbebereich sind branchenbezogene Auflistungen mit einer Darstellung auf Karte erhältlich, die ergänzt sind mit Öffnungszeiten, Flyer für Angebotszettel, Stellenanzeigen und Kleinanzeigen. Die Pflege erfolgt durch die Gewerbebetriebe, die mindestens einmal jährlich auf eine Aktualisierung hingewiesen werden. Bei den Terminen werden Veranstaltungen der Stadt Freystadt und der Vereine angezeigt. Ebenfalls soll eine Buchung für das Ferienprogramm hier möglich sein. Im Bereich Aktuelles soll die Verwaltung die Daten pflegen. Die Federführung obliegt einer noch zu bestimmenden Stelle. Im Bereich Gesundheit schließt man sich der Seite Gesundheitsregion-Neumarkt.de nicht mehr an, da diese veraltet ist. Vielmehr sollen die örtlichen Ärzte hier Änderungen einpflegen können. Der Bereich ...Mehr soll die Stadtverwaltung, den Bauhof, die Wasserversorgung und die Abwasserentsorgung mit Daten über Fundsachen, Adressdaten, Öffnungszeiten, Bankverbindungen, Beitrags- und Gebührensätze und Zählerstandfassung darstellen.

Der Stadtrat nimmt hiervon Kenntnis.

## **8. Öffentlicher Personennahverkehr**

Bericht über den Weiterbetrieb und Bezuschussung der VGN-Linie 527 (Freystadt – Mörsdorf – Ebenried – Regionalbahnhof Allersberg)

---

### **Sach- und Rechtslage:**

Die Konzession der Buslinie 527 von Freystadt zum Allersberger Bahnhof läuft zum 09.12.2014 aus. Die Linie bedient die Hinfahrt um 5.52 Uhr und die Rückfahrt vom Bahnhof um 17.30 Uhr. Das Landratsamt hat mit dem Omnibusverkehr Franken (OVF) über die Aufrechterhaltung der Linie für ein weiteres Jahr gesprochen. Beschlossen wurde, dass der Landkreis die Linie separat ausschreibt.

<b>Gremium:</b>	<b>Stadtrat</b>
<b>Sitzungstag:</b>	<b>04. November 2014</b>

Bei der Ausschreibung gingen 4 Angebote ein. Den Zuschlag erhielt das bisherige Busunternehmen. Die Kosten betragen ca. 32.000 Euro. Hiervon werden ca. 30 % bezuschusst. Der Landkreis Roth und der Markt Allersberg beteiligen sich mit insgesamt 6.400 Euro. Die restlichen Kosten sollen jeweils zur Hälfte vom Landkreis Neumarkt und der Stadt Freystadt getragen werden.

Der Stadtrat nimmt hiervon Kenntnis.

## 9. Verschiedenes

- a) Städtebauförderung; Anmeldung für das Programmjahr 2015

### Sach- und Rechtslage:

Vorgelegt und erläutert wurde der Jahresantrag für das Bund/Länder-Städtebauförderungsgesetz für das Programmjahr 2015.

### Erläuterungen zur Bedarfsmittelteilung

Beabsichtigte Maßnahmen einschließlich vorliegender Bewilligungsanträge nach Prioritäten geordnet

angemeldete Einzelmaßnahmen z.B. <u>Sanierungsgebiet II</u> Ausbau des Baudenkmals Heugasse 2 (Fl.-Nr. 371) für 4 Wohnungen Gesamtkosten: 1,2 Mio €, Finanzierung ....	förderfähige Kosten in Tsd. EUR					
	voraus- sichtlich insgesamt förderfähig	davon bisher bereits bewilligt	vorgesehen im Pro- grammjahr	vorgesehen in den drei Fortschreibungsjahren		
			2015	2016	2017	2018
<u>Untersuchungsgebiet</u>						
1.2 Weitere Vorbereitungen (Kleinbeträge)	20		5	5	5	5
1.3 Projektfonds	60		15	15	15	15
1.4 Projektmanagement	40		10	10	10	10
1.5 ISEK	24	24	24			
<u>Sanierungsgebiet</u>						
2.1 Grunderwerb allgemein	200		200			
<u>Ordnungsmaßnahmen</u>						
3.4 Parkplatz "Am Stadtgraben"	100					100
3.9 Kommunales Förderprogramm	60		15	15	15	15
3.11 Parkplatz "Am Mühlbach" Erweiterung	150					150
3.15 Alter Friedhof "Berchinger Straße"	200			100	100	
<u>Baumaßnahmen</u>						
4.6 Kostenerstattungsbeträge Sanierung Anwesen Marktplatz 19	250			125	125	

<b>Gremium:</b>	<b>Stadtrat</b>
<b>Sitzungstag:</b>	<b>04. November 2014</b>

	Marktplatz 24	100			50	50
	Marktplatz 35	200		<b>200</b>		
	Rückgebäude Schwallgasse Fl.-Nr. 110	300			150	150
	Marktplatz 36	52	52	<b>52</b>		
4.9	Modernisierung Anwesen Marktplatz 4	20	20	<b>20</b>		
	Modernisierung Anwesen Marktplatz 47	150		50	100	
4.10	Anlegung von Parkplätzen bei der Wallfahrtskirche	100		<b>50</b>	50	
	Neugestaltung des Zugangs von der Altstadt zur Wallfahrtskirche, Franziskanerkloster und Friedhof (Allee)	800		<b>100</b>	350	350
4.12	Modernisierung Spital, Kirchengasse 3	400		<b>200</b>	200	
4.13	Errichtung von Quartiersgaragen	200			200	
<b>Gesamtsumme</b>		<b>3.426</b>	<b>96</b>	<b>941</b>	<b>1.370</b>	<b>820</b>
					<b>295</b>	

#### **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die Anmeldung für das Programmjahr 2015 zum Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm in der vorgelegten Fassung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Gremiumsmitglieder	Anwesende	Für den Beschluss	Gegen den Beschluss
21	19	19	0

#### b) Stellungnahmen zum neuen Entwurf der Stromtrasse

##### **Sach- und Rechtslage:**

Herr Leberherz informierte, dass die Netzbetreiber heute einen zweiten Entwurf für die geplanten neuen Stromtrassen vorgelegt haben. Die Süd-Ost-Trasse soll demnach nach Westen verschoben und nach Norden verlängert werden. Die Bürgerinitiative wird zu dieser Änderung eine Stellungnahme abgeben. Er bat darum, dass auch die Stadt Freystadt Stellungnahmen der Bevölkerung über das Mitteilungsblatt, Formulare im Rathaus und den Bürgerversammlungen einholt.

Herr Bürgermeister antwortete, dass diese Anregung durchgeführt werden kann.

#### c) Defekte Beleuchtung in der Berchinger Straße

##### **Sach- und Rechtslage:**

Herr Penkala teilte mit, dass die Beleuchtung am Kunstwerk im Kreisverkehr der Berchinger Straße defekt ist.

Herr Bürgermeister sagte, dass die Reparatur bereits in Auftrag ist.

<b>Gremium:</b>	<b>Stadtrat</b>
<b>Sitzungstag:</b>	<b>04. November 2014</b>

---

d) Errichtung von weiteren Zebrastreifen in der Berchinger Straße

---

**Sach- und Rechtslage:**

Frau Schick forderte, an der Berchinger Straße einen weiteren Zebrastreifen zu errichten, da die Straße stark befahren ist. Insbesondere könnte ein Zebrastreifen zwischen Altenheim und Kirche angebracht werden.

Herr Bürgermeister erklärte, dass in einer Verkehrsschau bereits über eine mögliche Errichtung eines Zebrastreifens am Kreisverkehr in der Berchinger Straße gesprochen wurde. Über die Anregung soll eine weitere Verkehrsschau durchgeführt werden.

---

e) Breitband-Einweihung; Teilnahme von Stromtrassengegnern

---

**Sach- und Rechtslage:**

Frau Otto-Greiner beschwerte sich, dass Mitarbeiter der Stadt Freystadt erklärt haben, dass sie zur Einweihung der Breitbandversorgung am letzten Donnerstag mit Herrn Minister Söder, ihre Weste als Stromtrassengegner nicht anziehen dürfe.

Herr Bürgermeister erklärte, dass diese Erklärung nicht von ihm kam. Zur Einweihung wiesen einige Bürger gegen die Stromtrasse hin. Die Auskünfte der Mitarbeiter sollen geklärt werden.

---

f) Längsparkplätze in der Berchinger Straße

---

**Sach- und Rechtslage:**

Herr Ludwig Schöll wies darauf hin, dass bei den Längsparkplätzen an der Berchinger Straße bauliche Maßnahmen angebracht werden sollen, um ein Herunterfallen auf den Gehweg zu verhindern.

Herr Bürgermeister antwortete, dass dieses Problem besichtigt werden soll.

---

g) Beschädigung der Flurwege aufgrund Oberbauverstärkung

---

**Sach- und Rechtslage:**

Herr Hackner beantragte, dass die Schäden an den Flurwegen, die durch die Oberbauverstärkung der Gemeindeverbindungsstraße Forchheim – Kleinberghausen von den Lastwägen verursacht wurden, beseitigt werden.

Herr Bürgermeister sagte, dass dies durch den Stadtbaumeister mit dem Bauunternehmen geklärt wird.

---

h) Sanierung der Kirche/ des Kriegerdenkmals in Rohr

---

**Sach- und Rechtslage:**

Herr Xaver Großhauser informierte, dass die Kirchenverwaltung Rohr eine Innen- und Außensanierung der Kirche in Rohr plant. Bezüglich des Kriegerdenkmals stellt sich die Frage, ob hierfür die Stadt Freystadt zuständig ist. Falls ja, soll hier die Stadt baldmöglichst aktiv werden um Frostschäden zu vermeiden.

Herr Bürgermeister teilte mit, dass die Zuständigkeit für das Kriegerdenkmal geklärt wird.